SACHSEN-ANHALT

Polizeimeldung: 086 / 2025
Dessau-Roßlau, den 21.07.2025

Polizeiinspektion Dessau-Roßlau

Polizeimeldung der Polizeiinspektion Dessau-Roßlau

Ermittlungen nach Straftatenhäufung in Lutherstadt Wittenberg

GEMEINSAME PRESSEMITTEILUNG der Staatsanwaltschaft Dessau-Roßlau und der Polizeiinspektion Dessau-Roßlau

Am 18.07.2025 kam es in der Wittenberger Kreuzstraße und Dr.-Behring-Straße zwischen 17:00 Uhr und 21:30 Uhr zu mehreren Straftaten.

Raubstraftat
Nach aktuellem Kenntnisstand befuhr ein 26-jähriger Geschädigter gegen 17:00 Uhr mit seinem Fahrrad die Wittenberger Kreuzstraße. Als er ca. auf Höhe der „Pestalozzi“ Förderschule an einer Parkbank anhielt, sei er von drei unbekannten männlichen Personen angesprochen worden. Plötzlich habe ihn einer der Personen von hinten an seiner Bauchtasche gezogen, sodass er von seinem Fahrrad zu Boden stürzte. Am Boden liegend hätten zwei Täter mehrfach auf ihn eingetreten und anschließend seine Bauchtasche gestohlen. Durch lautes Rufen eines Zeugen hätten die Täter von ihrem Opfer abgelassen und seien in Richtung Schillerstraße geflüchtet.
Im Zuge der umgehend eingeleiteten polizeilichen Fahndungsmaßnahmen konnte ein 18-jähriger Tatverdächtiger festgestellt und vorläufig festgenommen werden. Bei einer Durchsuchung seiner Person konnte kein Diebesgut aufgefunden werden. Er befindet sich zwischenzeitlich wieder auf freiem Fuß.
Der Geschädigte blieb durch die Tat unverletzt, jedoch wurde seine Brille beschädigt. In Tatortnähe konnte im Nachgang die Bauchtasche des Geschädigten aufgefunden werden. Es fehlte Bargeld im unteren dreistelligen Bereich.
Die Ermittlungen zu den weiteren Tatbeteiligten dauern an.

Gefährliche Körperverletzung
Gegen 17:30 Uhr soll sich ein 17-jähriger Jugendlicher zusammen mit weiteren Personen in der Kreuzstraße vor einem Wohnblock aufgehalten haben als sich plötzlich eine Gruppe von ca. sieben Personen näherte. Aus dieser Gruppe heraus sei der Geschädigte zunächst von einer Person angesprochen worden, als er plötzlich von mehreren Personen dieser Gruppierung attackiert wurde. So sei er zu Boden gestoßen, geschlagen und getreten worden. Anschließend hätten die Täter den Tatort in verschiedene Richtungen verlassen.
Die Täter wurden männlich, ca. 16-20 Jahre alt und mit dunkler Hautfarbe beschrieben.

Gefährliche Körperverletzung und Bedrohung
Gegen 18:20 Uhr habe sich der vorgenannte 17-jährige Jugendliche erneut innerhalb einer größeren Personengruppe in der Kreuzstraße aufgehalten haben, als er von zwei vor Ort erschienenen Personen mit der Faust ins Gesicht geschlagen worden sei. Ein 38-jähriger Mann, welcher die Tathandlung mit seinem Mobiltelefon aufnehmen wollte, wurde ebenfalls durch die beiden Personen körperlich angegriffen.
Im Zuge der polizeilichen Sachverhaltsaufnahme erschienen die beiden Tatverdächtigen, ein 15-jähriger Jugendlicher sowie ein 42-jähriger Mann, vor Ort. Hintergrund der persönlichen Streitigkeiten soll nach deren Schilderung eine vorhergehende Bedrohung seitens des 17-Jährigen gewesen sein.

Gefährliche Körperverletzung
Im Bereich eines Fußballfeldes in der Dr.-Behring-Straße soll es gegen 21:15 Uhr zu einer körperlichen Auseinandersetzung gekommen sein.
Zunächst hätte eine sechsköpfige Gruppe (westeuropäischen Phänotyps) gegen eine ca. zehnköpfige Gruppe (südeuropäischen Phänotyps) Fußball gespielt. Dabei hätten sich verbale Streitigkeiten entwickelt. Nach vorübergehender Trennung der Gruppen seien drei Personen der südeuropäischen Gruppierung zurückgekehrt und hätten die sechsköpfige Gruppe mit unreifem Obst beworfen. Bis auf eine Person seien die anderen Geschädigten daraufhin geflüchtet. Verletzt wurde nach derzeitigem Kenntnisstand niemand.
Im Zuge der polizeilichen Abarbeitung des Sachverhalts konnten drei Tatverdächtige im Alter von 11, 15 und 16 Jahren bekannt gemacht werden.

Frank Pieper
Pressesprecher
Staatsanwaltschaft Dessau-Roßlau

Robin Schönherr
Pressesprecher
Polizeiinspektion Dessau-Roßlau

Impressum:
Polizeiinspektion Dessau-Roßlau
Pressestelle
Kühnauer Str. 161
06846 Dessau-Roßlau

Tel: (0340) 6000-201
Fax: (0340) 6000-300
Mail: presse.pi-de@polizei.sachsen-anhalt.de